

**Niederschrift über die 13. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule
und Sport des Rates
der Stadt Coesfeld am 27.03.2003, 17:00 Uhr,
Kleiner Sitzungssaal, ULF, Bernhard-von-Galen-Straße 10**

Anwesenheitsverzeichnis:

Vorsitzender	anwesend	abwesend	abwesend bei Punkt
Rungenhagen, Wolfgang	X		

Stimmberechtigte Mitglieder	anwesend	abwesend	abwesend bei Punkt
Chille, Karl	X		
Cramer, Maria	X		
Exner, Brigitte	X		
Gerdemann, Marita	X		
Goerke, Dieter	X		
Güldenhöven, Erwin	X		
Hagemann, Norbert	X		
Locher, Maria	X		
Quiel, Michael	X		
Büscher, Karlheinz	X		
Prüfe, Horst	X		
Vogt, Hermann-Josef	X		
Ahrendt-Prinz, Charlotte	X		

Beratende Mitglieder	anwesend	abwesend	abwesend bei Punkt
Meier, Frank	X		
Schall, Sybille	X		

Von der Verwaltung	anwesend	abwesend	abwesend bei Punkt
Herr Backes	X		
Herr Hessel	X		

Sonstige Teilnehmer	anwesend	abwesend	abwesend bei Punkt
Herr Jansing vom Kultursekretariat	X		ab TOP 4 ö.S.

Herr Christian Fleige als Schriftführer.

Herr Vorsitzender Rungenhagen eröffnete um 17:00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endete um 18:43 Uhr.

Unterbrechung der Sitzung von 18:24 bis 18:25 Uhr.

A) Öffentliche Sitzung

1.	Bestellung eines Schriftführers Vorlage 86/2003
2.	Bericht der Verwaltung Vorlage 22/2003
3.	Mitgliedschaft im Kultursekretariat Vorlage 87/2003
4.	Antrag der CDU-Fraktion vom 25.02.03 auf Gründung eines Künstlerforums Vorlage 70/2003
5.	Antrag der CDU-Fraktion vom 20.02.2003 auf Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Vorlage 71/2003
6.	Errichtung einer offenen Ganztagschule Vorlage 85/2003
7.	Budgetbericht für das Budget 03 - Bildung, Kultur, Freizeit Vorlage 67/2003
8.	Anfragen der Ausschussmitglieder Vorlage 84/2003

Erledigung der Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte Herr Prüfe von der SPD-Fraktion den Antrag, den TOP 6 vor dem TOP 5 zu behandeln. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Punkt 1 der Tagesordnung

Bestellung eines Schriftführers

Vorl. 86/2003

KSS

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport beschließt, Herrn Christian Fleige als Schriftführer zu bestellen.

Abstimmungsergebnis einstimmig beschlossen

Punkt 2 der Tagesordnung

Bericht der Verwaltung

Vorl. 22/2003

KSS

Bericht der Verwaltung

Der Ausschuss nahm die Ausführungen von Herrn Hessel zur Kenntnis.

Herr Hessel berichtete über folgende Angelegenheiten:

a) Aufnahmeverfahren und Schülerzahlen für das kommende Schuljahr 2003/04

Den Ausschussmitgliedern wurden Übersichten über die aktuelle Schülerzahlensituation und über die Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr zur Verfügung gestellt.

Im Grundschulbereich würden sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben. Von den bisherigen Anmeldungen (472) seien aber noch die Kinder in Abzug zu bringen, die im Rahmen des Aufnahmeverfahrens zurückgestellt bzw. in den Schulkindergarten eingewiesen werden, so dass von etwa 430 Lernanfängern ausgegangen werden müsse. Im Bereich der weiterführenden Schulen sei bei den Hauptschulen wiederum ein leichter Rückgang zu verzeichnen (Anne-Frank-Schule: 3 Klassen, Kreuzschule: 2 Klassen). Die Übergängerquote sei im Bereich der Realschulen auf rd. 31 % (Vorjahr: 37 %) zurückgegangen und zwar zu Gunsten der Gymnasien (+ 8 % auf 40,8 %).

Um unter Berücksichtigung des vorgegebenen Aufnahmerahmens ausgewogene Klassengrößen zu erhalten, hat die Schulaufsicht einen Ausgleich bei den Realschulen und den städt. Gymnasien gefordert. Deshalb könnten einige Schüler, die sich an der Theodor-Heuss-Realschule angemeldet haben, dort nicht aufgenommen werden. Betroffen seien 17 Schüler aus dem südlichen Stadtgebiet, die unter dem Aspekt der Schulinähe die Freiherr-vom-Stein-Realschule besuchen müssten. Darüber hinaus wird die Theodor-Heuss-Realschule Schüler ohne Realschulempfehlung nicht aufnehmen.

Im Bereich der Gymnasien stelle sich die Situation wie folgt dar:

Städt. Heriburg-Gymnasium	94 Schüler	3 Klassen	31,3 Schüler je Klasse
Städt. Gymnasium Nepomucenum	107 Schüler	4 Klassen	26,8 Schüler je Klasse

Die Schulaufsicht sei damit einverstanden, in diesem Jahr auf ein Losverfahren zu verzichten. Die Schulen sollten allerdings versuchen, auf freiwilliger Basis einen Ausgleich zu Gunsten des Städt. Gymnasium Nepomucenum herzustellen.

b) Öko-Schecks für städt. Sportanlagen

Bekanntlich sei die Verwaltung aufgrund eines Antrages der CDU-Fraktion beauftragt worden, sich beim Landessportbund für Öko-Schecks zu bewerben, um so einen Überblick über die Situation in den städt. Sportanlagen hinsichtlich aller umweltrelevanten Belange zu erhalten.

Im Rahmen von Öko-Schecks, die vom Landessportbund mit Unterstützung des Ministerium für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW angeboten würden, seien schwerpunktmäßig Untersuchungen in den Bereichen Energie- und Wasserverbrauch vorgesehen. Gemäß den nunmehr bekannten Rahmenbedingungen falle eine Eigenbeteiligung je nach Größe der Sportanlagen in Höhe von etwa 500 € bis 1.000 € an.

In Abstimmung mit dem neu eingerichteten Zentralen Gebäudemanagement würde geprüft, ob und in welchem Umfang Öko-Schecks durchgeführt werden sollen.

c) Familienfreundlicher Radwanderweg

Entsprechend dem Auftrag des Ausschusses habe der Stadtmarketing Verein in Kooperation mit dem Fachbereich 40 einen Radwanderweg entlang von Spielplätzen, Tiergehegen, Grillplätzen und historischen Stätten erarbeitet. Die Herausgabe gedruckter Routenpläne erfolge etwa ab Juni.

Abstimmungsergebnis zur Kenntnis genommen

Punkt 3 der Tagesordnung

Mitgliedschaft im Kultursekretariat

Vorl. 87/2003

KSS

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport beschließt, die Mitgliedschaft im Kultursekretariat – nicht – zu kündigen.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Mitgliedsbeitrag beträgt in diesem Jahr 2.900,-- €

Herr Jansing vom Kultursekretariat informierte den Ausschuss über Aufgaben, Leistungen und Ziele seiner Einrichtung und erläuterte die Projektpläne 2003-04. Er wies darauf hin, dass die Stadt Coesfeld in den vergangenen fünf Jahren zwar rd. 12.000 € an Mitgliedsbeiträgen entrichtet hätte; im Gegenzug sei die Stadt dafür aber in den Genuss einer Gesamtförderung von immerhin gut 30.000 € gekommen.

Für die Jahre 2003/04 sei eine Fortführung der in 2002 begonnenen besonderen Förderung von Jugendkulturprojekten vorgesehen.

Die Fraktionen kamen überein, die Mitgliedschaft im Kultursekretariat nicht zu kündigen, aber künftig den Fachbereich Jugend und Familie stärker mit einzubinden und schwerpunktmäßig förderfähige Jugendkulturprojekte anzumelden.

Abstimmungsergebnis einstimmig beschlossen

Punkt 4 der Tagesordnung
Vorl. 70/2003
KSS

**Antrag der CDU-Fraktion vom 25.02.03 auf
Gründung eines Künstlerforums**

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss Kultur, Schule und Sport beauftragt die Verwaltung, heimische Künstler zu einem Gespräch einzuladen mit dem Ziel, ein Künstler-Forum zu gründen.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten können derzeit noch nicht ermittelt werden.

Herr Prüfe von der SPD-Fraktion vertrat die Auffassung, dass dies eine typische Aufgabe des Stadtmarketing Vereins sei.

Da der Ausschuss aber ausschließlich die Verwaltung beauftragen kann, forderte Herr Goerke von der CDU-Fraktion, dass die Verwaltung den Anstoß zur Gründung des Forums geben solle. Bei der künftigen Arbeit sei das Engagement des Stadtmarketing Vereins sehr zu begrüßen.

Abstimmungsergebnis 10 Ja-Stimmen
00 Nein-Stimmen
04 Enthaltungen

Die Beratung zum folgenden TOP wurde auf Antrag der SPD-Fraktion vorgezogen.

Punkt 6 der Tagesordnung
Vorl. 85/2003
KSS

Errichtung einer offenen Ganztagschule

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss beschließt, eine Zuwendung für die Durchführung außerordentlicher Angebote offener Ganztagschulen im Primarbereich nicht zu beantragen.

Finanzielle Auswirkungen:

bei einer Teilnahme mind. 410,00 € je Schüler

Herr Backes wies darauf hin, dass die Errichtung von Ganztagschulen sehr zu begrüßen sei. Solange das Land aber dem Konnexitätsprinzip nicht Rechnung trage und die vollen Kosten übernehme, sei eine Beteiligung aus grundsätzlichen Erwägungen abzulehnen. Als Schulträger sei die Stadt nur für die äußeren Schulangelegenheiten zuständig.

Von der CDU-Fraktion erklärte Herr Goerke, dass es sich bei dem Projekt um eine Zusammenfassung der bisherigen Betreuungsangebote handele und forderte vom Land als Reaktion auf die PISA-Studie ein qualifiziertes pädagogisches Konzept.

Herr Meier gab zu bedenken, die Maßnahme nicht sofort abzulehnen, sondern zu prüfen, inwieweit der vorgesehene Anteil der Kommunen durch die Eigenbeteiligung der Eltern reduziert werden könne.

Herr Prüfe und Herr Vogt forderten seitens der SPD-Fraktion, auf die Schulen zuzugehen und im Anschluss an die vom Land angekündigten Info-Veranstaltungen gemeinsam ein Konzept zur Umsetzung des Projektes zu entwickeln. Insofern solle vorsorglich bereits für das kommende Schuljahr ein entsprechender Förderantrag gestellt werden.

Ebenso wie die CDU-Fraktion sahen aber Frau Schall (FDP) und Frau Ahrendt-Prinz (Die Grünen) auch das Land in der finanziellen Pflicht und forderten ein klares Konzept für eine Ganztagschule.

Abstimmungsergebnis 10 Ja-Stimmen
04 Nein-Stimmen
00 Enthaltungen

Punkt 5 der Tagesordnung
Vorl. 71/2003
KSS

Antrag der CDU-Fraktion vom 20.02.2003 auf Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport beauftragt die Verwaltung, aufgrund der Erkenntnisse aus dem Kompassprojekt und der Gesetzesänderungen nach der Pisa-Studie eine aktuelle Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für den Grundschulbereich in der Stadt Coesfeld zu betreiben. Darüber hinaus sind mittel- und langfristige Entwicklungstendenzen und ggfls. notwendige Maßnahmenvorschläge im schulorganisatorischen und/oder schulbaulichen Bereich darzustellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Einmalige Kosten in Höhe von 4.500,-- € (Finanzierung durch Einsparungen bei den Schülerbeförderungskosten)

Herr Goerke erläuterte den Antrag der CDU-Fraktion und wies darauf hin dass die demografische Entwicklung einerseits sowie die vorgesehenen Schulrechtsänderungen andererseits eine Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes erforderlich machen.

Seitens der SPD-Fraktion erklärte Herr Prüfe, dass eine Fortschreibung nicht notwendig sei. Für eine Anpassung an vorgesehene Schulrechtsänderungen (z.B. früheres Einschulungsalter) reiche der vorhandene bis zum Schuljahr 2004/05 geltende Schulentwicklungsplan aus.

Abstimmungsergebnis 10 Ja-Stimmen
04 Nein-Stimmen
00 Enthaltungen

Punkt 7 der Tagesordnung
Vorl. 67/2003
KSS

Budgetbericht für das Budget 03 - Bildung, Kultur, Freizeit

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt den Budgetbericht (Stand 31.12.2002) zur Kenntnis.

Anhand von Folien gab Herr Hessel eine Übersicht über den Jahresabschluss des Budgets 03 und erläuterte die Sparbemühungen, die erfreulicherweise zu einer Einsparung von rd. 4 % führten.

Abstimmungsergebnis zur Kenntnis genommen

Punkt 8 der Tagesordnung
Vorl. 84/2003
KSS

Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Exner teilte mit, dass sie von Herrn Beigeordneten Heinz Roling gebeten worden sei, dem Ausschuss herzliche Grüße zu übermitteln.

Im Namen des Ausschusses erwiderte Herr Rungenhagen diese Grüße und wünschte ihm baldigste Genesung.

Herr Prüfe erkundigte sich danach, was die Stadt im Hinblick darauf, dass die Sporthallen der Bundeswehr den Vereinen nicht mehr zur Verfügung stehen, unternehmen wolle. Er war damit einverstanden, dass die Antwort dem Protokoll beigefügt wird.

Auf Anfrage von Herrn Vogt teilte Herr Hessel mit, dass die Sporthallen weiterhin zur Durchführung des Familiensportprojektes im Winterhalbjahr zur Verfügung stehen würden. Eine Bezuschussung könne allerdings aufgrund der Budgetkürzung nicht mehr erfolgen.

Im Übrigen überreichte Herr Prüfe dem Schriftführer eine Übersicht über weitere Anfragen. Die Antworten sind der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Wolfgang Rungenhagen
Vorsitzender

Christian Fleige
Schriftführer

13.06.2005

Fachbereich 40

Fachteam Kultur und Freizeit



Betreff

Anfrage der SPD-Fraktion bzgl. Verteilung der Sportfördermittel und der Zuschüsse für das Vereinsschwimmen

Im Haushaltsplanentwurf 2003 wurden Mittel für die Sportförderung in Höhe von 42.000,-- € und Zuschüsse für das Vereinsschwimmen in Höhe von 30.000,-- € veranschlagt.

Die im Rahmen der Genehmigung des Haushalts vom Kreis Coesfeld geforderten weiteren Einsparungen in Höhe von 1 Mio. € konnten in anderen Bereichen erfolgen.

Eine Mittelkürzung bei der Sportförderung und beim Vereinsschwimmens war somit nicht notwendig.

Der Stadtsportring ist mit Schreiben vom 16.01.2003 gebeten worden, einen Vorschlag für die Verteilung dieser Mittel zu unterbreiten.

Ein entsprechender Verteilungsvorschlag wurde zwischenzeitlich erarbeitet, und soll kurzfristig eingereicht werden. Über die Mittelverteilung könnte der Ausschuss in der nächsten Sitzung beschliessen.

Dass es sich hierbei um eine Anlage zum Tagesordnungspunkt 8 (Anfragen der Ausschussmitglieder) der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport vom 27.03.2003 handelt, bescheinigen:

Wolfgang Rungenhagen
Vorsitzender

Christian Fleige
Schriftführer

13.06.2005

Fachbereich 40

Fachteam Kultur und Freizeit



Betreff

Anfrage der SPD-Fraktion bzgl. veränderte Sportstättensituation durch die Schließung der Sporthallen der Bundeswehrekaserne in Coesfeld für die zivile Nutzung

Seitens der Verwaltung wurde Kontakt mit dem Standortältesten der Bundeswehrekaserne Flamschen, Herrn Oberstleutnant Thysen, aufgenommen. Die Rückfrage ergab, dass die Coesfelder Sportvereine die Sporthallen an ca. 20 Stunden in der Woche, vorwiegend am Abend, nutzen.

Durch die Verstärkung der Truppenteile in den kommenden Monaten ist die Vergabe von Hallenzeiten an die nutzenden Sportvereine in dem bisherigen Umfang wahrscheinlich nicht mehr möglich.

Bei den Solodaten, die von Dülmen nach Coesfeld verlegt werden, handelt es sich in erster Linie um Zeitsoldaten aus den neuen Bundesländern, die sicherlich nur an den Wochenenden nach Hause fahren. Insofern ist davon auszugehen, dass diese Soldaten verstärkt Sport- und Freizeitangebote in der Kaserne nutzen wollen. Aus diesem Grunde müsse die Nutzung durch Coesfelder Vereine zunächst zurückstehen. Die Wochenendnutzung ist sehr wahrscheinlich nicht davon betroffen.

Der Umfang der künftigen Bereitstellungen kann erst nach Abschluss der Truppenverlegungen im Herbst festgelegt werden. Bislang werden für die Nutzungen seitens der Bundeswehr keine Gebühren erhoben. Ob dies künftig auch so sein wird, ist derzeit noch nicht bekannt.

Es besteht auf Seiten der Bundeswehr aber nach wie vor Interesse, Sporthallen den Coesfelder Sportvereinen zur Verfügung zu stellen.

Dass es sich hierbei um eine Anlage zum Tagesordnungspunkt 8 (Anfragen der Ausschussmitglieder) der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport vom 27.03.2003 handelt, bescheinigen:

Wolfgang Rungenhagen
Vorsitzender

Christian Fleige
Schriftführer

13.06.2005

Fachbereich 40

Fachteam Kultur und Freizeit



Betreff

Anfrage der SPD-Fraktion bzgl. Gespräche mit den Sportvereinen über Einsparungsmöglichkeiten im Energiebereich und über die Bereitschaft bei der Unterhaltung der Sportanlagen

Aufgrund des Antrages der SPD hat im Mai des vergangenen Jahres ein Gespräch mit dem Stadtsportring stattgefunden. Dabei wurde deutlich, dass bereits in vielen Bereichen verschiedene Maßnahmen eingeleitet wurden, um Einsparungen im Energiebereich zu erzielen. Weitere Einsparungsmöglichkeiten werden darin gesehen, dass die nutzenden Vereine auf die hohen Kosten in diesen Bereichen hingewiesen, und ihre Mitglieder für mögliche Einsparungspotenziale sensibilisiert werden.

Darüber hinaus wäre denkbar, den Vereinen Aufgaben in Eigenregie zu übertragen, wobei die Kosten durch die Stadt erstattet werden. Zur Vorbereitung eines Gespräches mit den Vertretern der Sportvereine ist vereinbart worden, zunächst eine Bestandsaufnahme aller Sportanlagen durchzuführen, um einen genauen Überblick über die Art und Größe der Sportanlagen, Art und Umfang der Nutzungen (einschließlich Fremdnutzungen) sowie der Eigentumsverhältnisse zu bekommen. Diese Zahlen und Daten sollen dann als Grundlage für die weiteren Gespräche dienen.

Geplant war die Gesprächsaufnahme mit den Vereinen im Herbst des vergangenen Jahres. Im Hinblick auf die sich abzeichnende schwierige Haushaltslage und der damit zunächst verbundenen Streichung aller Sportfördermittel hätte die gleichzeitige Behandlung dieses Themas sicherlich zu weiteren Verunsicherungen innerhalb der Sportvereine geführt. Das geplante Gespräch wurde von daher zunächst ausgesetzt. Darüber hinaus besteht die Absicht, in dieser Sache auch das neu eingerichtete Zentrale Gebäudemanagement zu beteiligen. Auch aus personellen Gründen konnte eine weitere Bearbeitung des Antrages bislang allerdings nicht erfolgen.

Dass es sich hierbei um eine Anlage zum Tagesordnungspunkt 8 (Anfragen der Ausschussmitglieder) der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport vom 27.03.2003 handelt, bescheinigen:

Wolfgang Rungenhagen
Vorsitzender

Christian Fleige
Schriftführer

23.04.2003

Fachbereich 40

Fachteam Kultur und Freizeit



Betreff

Anfrage der SPD-Fraktion bzgl. Bau einer Sport- und Freizeithalle in Lette und Ermittlung des Raumbedarfs für einen begründeten Förderantrag für den Bau einer Zweifachhalle in Coesfeld

Aufgrund eines Antrages der CDU-Fraktion ist die Verwaltung durch den Ausschuss für Kultur, Schule und Sport am 25.01.2001 beauftragt worden, in Kooperation mit den Coesfelder Sportvereinen nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten für den Bau einer Zweifachhalle für den Schul- und Freizeitsport zu suchen.

Daraufhin ist der Stadtsportring am 22.02.2001 angeschrieben worden. Wir haben dabei die Bitte vorgetragen, einmal mit den Vertretern der Vereine dieses Anliegen zu diskutieren und zu prüfen, ob grundsätzlich die Bereitschaft besteht, in Kooperation mit allen Beteiligten Finanzierungsmöglichkeiten für eine Sporthalle zu entwickeln. Wir haben dabei auch vorgetragen, dass seitens des Landes kurz- bzw. mittelfristig nicht mit einer Förderungsmöglichkeit gerechnet werden kann.

Der Stadtsportring hat der Stadt mit Schreiben vom 1.4.2003 den aktuellen Sachstand in dieser Sache mitgeteilt. Zunächst habe man Kontakt mit den in Betracht kommenden Vertretern der Großvereine und dem Landessportbund aufgenommen. Seitens des Landessportbundes wurde allerdings gefordert, zunächst die Bedarfssituation unter Berücksichtigung der vorhandenen Sportangebote in der Stadt zu ermitteln. Es wurde vorgeschlagen, im Rahmen eines extern moderierten Workshops die Sportentwicklung in Coesfeld unter Beteiligung der für Sportentwicklungsplanung maßgeblichen Entscheidungsträger und Interessengruppen zu thematisieren. Allerdings hätte ein derartiger Workshop rd. 12.500,- € gekostet, die vom Stadtsportring nicht aufgebracht werden konnten.

Vor diesem Hintergrund und der sich bereits Mitte des vergangenen Jahres abzeichnenden schwierigen städt. Finanzsituation, verbunden mit Kürzungen im Bereich der Sportförderung, sah der Stadtsportring keine Möglichkeit, zum jetzigen Zeitpunkt eine Finanzierung des Projektes zu betreiben. Gleichwohl hält man dieses Anliegen für die Sportentwicklung in Coesfeld für sehr wichtig, und wird sich weiter mit diesem Thema befassen.

Auch seitens der Stadt wird derzeit keine Möglichkeit gesehen, eine Sporthalle in eigener Trägerschaft zu errichten. Zumal auch eine Fördermöglichkeit seitens des Landes in den nächsten Jahren nicht zu erwarten ist.

Eine Verbesserung des Hallensportangebotes wird sich jedoch mittelfristig ergeben, da der Rasensport Coesfeld e.V. bekanntlich eine Mehrzwecksporthalle im Sportzentrum Nord errichten will. Eine entsprechender Förderantrag wurde bereits gestellt. Da die Sporthalle im „Passivhaus Standard“ errichtet werden soll, geht der Verein davon aus, dass eine Förderung im kommenden Jahr erfolgen wird.

Dass es sich hierbei um eine Anlage zum Tagesordnungspunkt 8 (Anfragen der Ausschussmitglieder) der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport vom 27.03.2003 handelt, bescheinigen:

Wolfgang Rungenhagen
Vorsitzender

Christian Fleige
Schriftführer